

Fortbildungsveranstaltungen Medienzentrum Limburg-Weilburg



Mehrtägige IT-Beauftragten-Schulung (Grund- und Förderschulen – Hessische Lehrkräfteakademie)
- Do, 18. Januar/ Mo, 29. Januar/ Di, 27. Februar/ Mi, 21. März/ Fr, 13. April/ Mo, 30. April 2018
(9 Module an 6 Terminen)

Lernwerkstatt (Lernsoftware Grundschule)
- Dienstag, 22. August 2017, 15.15 – 18.00 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0178865002)

Lehrer-FoBi Jugendmedienschutz / Digitale Helden (Einstieg oder Fortführung)
- Mittwoch, 23. August 2017, von 9 - 15 Uhr in der Kreishandwerkerschaft in Limburg
(LA-Angebotsnummer: 0168536803)

WordPress (CMS) (einfach Webseiten erstellen mit dem beliebtesten Homepage-System)
- Montag, 4. September 2017, 14 - 17 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0168696702)

itslearning (Innovativ bewährte Lernplattform aus Skandinavien)
- Montag, 11. September 2017, 14 - 17 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0179048901)

Budenberg (Lernsoftware für Grund- und Förderschule)
- Dienstag, 12. September 2017, 14 - 17 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0168522603)

3. IT-Beauftragten-Vernetzungstreffen
Datum offen: am Montag, 18./ Dienstag, 19./ Mittwoch, 20. September oder Mittwoch, 4. Oktober
2017, 14 - 17 Uhr – (Bitte die IT-Beauftragten-Umfrage ausfüllen für Termin-Entscheidung)

LimeSurvey und LiveFeedback (Feedback online einholen und automatisch auswerten lassen)
- Dienstag, 26. September 2017, 14 - 17 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0179053501)

Freie Unterrichtsmaterialien und der Edupool
- Dienstag, 24. Oktober 2017, 14 - 17 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0178866402)

Online-Diagnose (Test, Diagnose, Förderung - Schwerpunkt Grundschulen)
- Dienstag, 14. November 2017, 14 - 17 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0179053601)

Auftaktveranstaltung „Unterricht Digitale“
- Mittwoch, 15. November 2017, 8.30 - 16.30 Uhr (Weitere Infos und Ablauf folgen)

DaZ (Individuelles Lerntempo im DaZ-Unterricht durch Lernsoftware ermöglichen)
- Dienstag, 12. Dezember 2017, 14 - 17 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0179053801)

WordPress (CMS) (einfach Webseiten erstellen mit dem beliebtesten Homepage-System)
- Dienstag, 16. Januar 2018, 14 - 18 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0168696703)

ePortfoliosystem Mahara (SOL, Projekt- und Praktikumsberichte, Mappen und Portfolios)
- Montag, 22. Januar 2018, 10 - 17 Uhr

MyBookMachine (interaktive Bücher für Gruppen- und Projektarbeit)
- Dienstag, 30. Januar 2018, 14 - 17 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0178869002)

Europäische Austauschprojekte mit eTwinning (auch schon in der Grundschule)
- Montag, 5. Februar 2018, 14 - 17 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0179054301)

Datensicherheit im (IT-)Unterricht vermitteln
- Dienstag, 13. Februar 2018, 14 - 17 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0179053901)

Visual Facilitating (durch Visualisierung Inhalte einfacher erfassen)
- Donnerstag, 1. März 2018, 14 - 18 Uhr

Kollaborative Software (orts- und zeitunabhängige gleichzeitige Gruppenarbeit)
- Dienstag, 6. März 2018, 14 - 18 Uhr

Unterrichtsplanung mit dem Lernschrittkonzept (Kompliziertes leicht verständlich und eigenständig durch u.a. LEGO Serious Play)
- Donnerstag, 12. April 2018, 9:30 - 17:00 Uhr

Barcamp Digitale Helden Limburg (Jugendmedienschutzprojekt)
- Donnerstag, 3. Mai 2018, 9 - 15 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0168540303)

Coding/ Programmieren im (IT-)Unterricht vermitteln
- Dienstag, 8. Mai 2018, 14 - 17 Uhr (LA-Angebotsnummer: 0179054101)

www.mzlw.de

Anmeldung im Internet unter



<http://mzlw.de/unsereservices/fortbildungenworkshops/>

Genauere Beschreibung der FoBi-
Veranstaltungen siehe unter
[http://mzlw.de/unsereservices/fort
bildungenworkshops/](http://mzlw.de/unsereservices/fortbildungenworkshops/)

Wir stellen Ihnen gerne Fortbildungen
nach Bedarf zusammen, z.B. zu
Whiteboards und kommen dafür auch
in Ihre Schule.

Mit medienpädagogischem IT-
Support unterstützt Sie Florian
Kurrle, auch vor Ort
(f.kurrle@limburg-weilburg.de)

Wenn Sie auf dem Laufenden zum
Thema Medienpädagogik und IT
bleiben möchten, laden wir Sie zu
unserem Newsletter ein:
<http://eepurl.com/cK75hT>

Kontakt:

Rainer Wiederstein
Leiter des Medienzentrums Limburg-Weilburg

Mail: wiederstein@mzlw.de

Mobil: 01733447664

1. Mehrtägige IT-Beauftragten-Schulung (Grund- und Förderschulen)

Seit ca. 6 Jahren gibt es die Schulungsreihe für IT-Beauftragte an hessischen Grund-, Sekundarstufen- und Berufsschulen. Sie wird jedes Jahr in ein bis zwei Medienzentren durchgeführt und richtet sich an die IT-Beauftragten des/ der Landkreise(s), die dem jeweiligen Medienzentrum zugeordnet sind.

Für das Schuljahr 2017/ 18 ist geplant, die Schulungsreihe im Landkreis Limburg-Weilburg durchzuführen. Durchführungsort wird das Medienzentrum des Kreises in Weilburg sein.

Für die erfolgreiche Durchführung der insgesamt [9 Schulungen an 6 über das Schuljahr verteilten Terminen](#) benötigen wir die Teilnahme Ihres IT-Beauftragten/ Ihrer IT-Beauftragten.

2. Lernwerkstatt

Die Lernsoftware [Lernwerkstatt](#) richtet sich an Klasse 1 bis 6. Mit geringem Aufwand lassen sich Lehr- und Rahmenpläne umsetzen und auf den individuellen Bedarf von Schülern mit Lerntempo und Schwierigkeit eingehen.

Die Software bietet einen großen Pool an fertigen Übungen zu Mathematik, Deutsch, Wissen/ Sachunterricht, Englisch und Französisch, Logik und Wahrnehmung. Durch eine Vorauswahl der Übungen kann die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler entsprechend den Unterrichtszielen lenken. Sofern Schüler die Software sogar für zu Hause erworben haben, lassen sich entsprechende Übungen als Hausaufgabe vorauswählen. Infos zu kostenlosen Softwarelizenzen und vergünstigten Konditionen unter <http://mzlw.de/unsereservices/landes-und-kreislizenzen/>

3. Lehrer-FoBi Jugendmedienschutz/ Digitale Helden - Einstieg oder Fortführung

[Digitale Helden](#) – Einstieg oder Fortführung: Durch diese initiale Lehrerfortbildung werden Sie in die Lage versetzt, das Mentorenprogramm „Digitale Helden“ an Ihrer Schule zu verankern und zu begleiten.

Nach dem erfolgreichen Barcamp hatten wir am 13. Juni unser Netzwerktreffen. Dort haben wir die Zeitplanung der nächsten 1-2 Jahre besprochen und unsere Partner haben uns ihre Unterstützung versichert. Nun gilt es Rolle und Aufgaben für die Umsetzung mit KollegInnen zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Sie haben die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und von den Erfahrungen der KollegInnen zu profitieren. Konkret wird es um die Auswahl der Digitalen Helden, dem Format (AG oder WPU), Strukturierung des Jahres, gemeinsame Aktionen der Helden und andere Punkte gehen. Im zweiten Teil erkunden wir gemeinsam die Inhalte und Austauschmöglichkeiten des Onlinekurses. Abschließend lernen Sie das Unterstützungsnetzwerk kennen, um bei einem „digitalen Notfall“ schnell die passenden Ansprechpartner an der Hand zu haben.

Lions Club Limburg-Domstadt, Digitale Helden Hessen, Medienzentrum Limburg-Weilburg und Landkreis Limburg-Weilburg unterstützen weiterhin das Projekt.

4. WordPress (CMS) – einfach Webseiten erstellen mit dem beliebtesten Homepage-System

[WordPress](#) ist das beliebteste System zur Erstellung von Webseiten. Die Webseite lässt sich wie üblich von überall nach der Eingabe von Zugangsdaten verwalten: Smartphone, Tablet, Laptop, Rechner, egal ob fremdes Gerät oder eigenes, egal ob in der Schule oder zu Hause. Die Texte lassen sich ganz einfach wie in Word schreiben und per Mausklick formatieren. Alle wichtigen Funktionen sind bereits im System vorhanden, weitere wie Newsletter-Funktionen, Events mit automatischer Teilnehmerverwaltung etc. lassen sich als Plugin integrieren. Die Fortbildung liefert eine Empfehlung für die wichtigsten Plugins, geht nach Bedarf die Erstinstallation durch und bietet Rahmen für individuelle Fragen und Austausch zu WordPress und digitaler Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen.

Erworbene Kenntnisse: Installation von WordPress, Erstellung von Blog-Beiträgen und Seiten, Wahl und Anpassung eines Designs, Installation von Plugins, Impressum und Datenschutzerklärung

5. itslearning – Innovativ bewährte Lernplattform aus Skandinavien

Menschliche und soziale Bedürfnisse unter Ausnutzung digitaler Chancen zu befriedigen, dafür ist Skandinavien bekannt. In Skandinavien wurde die Lernplattform [itslearning](#) entwickelt, die ebenso von der [Hansestadt Bremen und Bremerhaven](#) für alle Schulen eingesetzt wird. itslearning ermöglicht u.a.

- Individualisiertes Lernen und Projektgruppen
- Automatische Auswertung durch Online-Tests
- Unterrichtsplanung und schulische Curricula
- Zentrale Bereitstellung und Vernetzung innerhalb des Kollegiums und standortübergreifend
- Fertige Unterrichtsmaterialien aus großem Pool anderer Lehrkräfte mitbenutzen

Sie können die Plattform und die verbundenen Kosten kennenlernen, Fragen stellen und realistische Einsatzszenarien prüfen. Dafür unterstützen wir als Medienzentrum Sie sehr gerne.

6. Budenberg (Lernsoftware für Grund- und Förderschule)

Durch seine Reizarmut, geführte Aufgabenbearbeitung und vereinfachte Bedienung ist [Budenberg](#) besonders für Förderschulen geeignet. Bei der FoBi geht es um die Nutzung der verschiedenen Budenberg-Lernprogramme für die Grund- und Förderschule. Es wird die aktuelle Version des Budenberg-Gesamtpakets vorgestellt. Dabei wird eingegangen auf: Bedienung des Hauptmenüs, Starten, Beenden, Abbrechen der einzelnen Lernprogramme, Besonderheiten und Tipps & Tricks für die Bedienung, Umgang mit Ergebnisspeicherung und dem Ergebnismenü, Erzeugen von Kopiervorlagen, Anlegen von Programmvorwahlen, Erläuterung von didaktischen Feinheiten der Programme, Einstellmöglichkeiten für Normzeit, Menüform,Lernziele sind: Auswählen geeigneter Übungen, um die Schüler den Lernstoff mit Hilfe der Budenberg-Lernprogramme vertiefen und üben zu lassen, Bedienung der Lernprogramme verinnerlichen und die Handhabung von Sondersituationen (vorzeitiger Übungsabbruch, Einstellen verlängerter Zeiten etc.). Außerdem lernen die Teilnehmer Lernkontrollen durch die Auswertung der Ergebnisprotokolle durchführen zu können.

Infos zu kostenlosen Softwarelizenzen und vergünstigten Konditionen unter <http://mzlw.de/unsereservices/landes-und-kreislizenzen/>

7. 3. IT-Beauftragten-Vernetzungstreffen

Unser Ziel: IT-Beauftragte stärken, Schulische IT verbessern.

Dieses dritte Treffen möchte sich mit den IT-Strukturen des Landkreises beschäftigen. Wir werden Empfehlungen für eine gute Zusammenarbeit und Aufgabenteilung erarbeiten. Den genauen Ablauf verschicken wir kurz vorher.

Der genaue Termin ist noch offen. Bitte nehmen Sie für die Terminfindung an der IT-Beauftragten-Umfrage teil. Auch der Ort ist noch offen. Wir nehmen gerne Vorschläge entgegen.

Wir laden Sie sehr herzlich ein teilzunehmen, insbesondere als IT-Beauftragte oder IT-Beauftragter. Bei mehreren schulischen IT-Beauftragten, kommen Sie gerne gemeinsam. Möglicherweise können Sie nicht teilnehmen und haben keine Vertretung. Diese Situation bietet sich an, um eine Vertretung zu etablieren, die Sie auch im schulischen Kontext vertreten kann.

Die konkrete Gestaltung möchten wir nach den Wünschen der Teilnehmer richten. Dafür ist eine Beteiligung über unser Moodle-Forum im hessischen IT-Beauftragten-Netzwerk möglich: <http://www.itbhessen.de/mod/forum/discuss.php?d=466>

Gerne nehmen wir dort auch Vorschläge für einen Veranstaltungsort entgegen.

Sobald Sie sich registriert haben, können Sie uns an f.kurre@limburg-weilburg.de schreiben und wir senden Ihnen den Zugangsschlüssel.

8. LimeSurvey und LiveFeedback – Feedback online und live einholen und automatisch auswerten lassen

Live-Feedback während Unterricht, Projekt, Konferenz oder Elternsprechtag einholen. Ein [Audience Response System](#) hilft bei der Interaktivität, z.B. [MyVotingTool](#) oder [ARSnova](#). Feedback digital während dem Unterricht oder der Veranstaltung einholen und Fragen sammeln. Die Auswertung läuft automatisch und auf Wunsch live.

Kostenlose Umfragen mit dem Open-Source-Tool [LimeSurvey](#) erstellen. Automatische Auswertung per Knopfdruck inklusive Diagramm-Darstellungen erspart viel händische Arbeit. Umfrage öffentlich oder versteckt, anonym, individuelle Teilnahmeschlüssel mit Erinnerungsfunktion... – Viele Möglichkeiten. Wir stellen den Umfrage-Server des Medienzentrums zur Verfügung. Auf dem schuleigenen Server ist ebenso eine Installation möglich. Die Fortbildung richtet sich an jeden, der Umfragen/ Feedback-Formulare in der Schule einsetzt. Technische Kenntnisse sind nicht notwendig. Hauptziel ist die Nutzung des Programms, nicht dessen Installation.

Außerdem geht es um praktische Tipps und Ratschläge zu Umfragen und Feedback: Angefangen von den Anlässen, über inhaltliche und organisatorische Planung und Umsetzung von Umfragen.

Nützlich für: Schülerprojekte, Unterrichtsevaluation, Schulumfragen oder im Kollegium.

Infos zu kostenlosen Softwarelizenzen und vergünstigten Konditionen unter <http://mzlw.de/unsereservices/landes-und-kreislizenzen/>

9. Freie Unterrichtsmaterialien und der Edupool

Didaktisch hochwertige Medien und Programme stellen die Medienzentren kostenfrei zur Verfügung.

Über die [Landeslizenzen](#) sind viele gute Programme kostenlos verfügbar. Hochqualitative Filme lassen sich online ausleihen oder herunterladen mit dem [Edupool](#). Auch Schüler lassen sich für Recherchezwecke durch die Lehrkraft freischalten.

Das MasterTool-Autorensystem bietet viele vorgefertigte interaktive Arbeitsblätter für unterschiedlichste Fächer. Es ist gut am Whiteboard und genauso am normalen PC einsetzbar. Eine Version für das Ausfüllen durch die Schüler zu Hause ist kostenlos vorhanden. Auch können die Arbeitsblätter ausgedruckt und in Papierform bearbeitet werden. Mit MasterTool sind diese Arbeitsblätter einfach veränderbar und schnell lassen sich neue Arbeitsblätter entwerfen: Beschriftete Illustrationen, Lückentexte, Einzelfragen ggf. mit weiteren Informationstexten...

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung erhalten eine Schullizenz „Master Tool“ Basistool und Autorenwerkzeug, den Zugang zur Material-Tauschbörse und alle Themenpakete mit fertigen Übungs- und Arbeitsmaterialien zu verschiedenen Fächern und Schulstufen.

Schwerpunkt: Aufgabenstellungen mit geringem Freitextanteil

Infos zu kostenlosen Softwarelizenzen und vergünstigten Konditionen unter <http://mzlw.de/unsereservices/landes-und-kreislizenzen/>

10. Online-Diagnose – Test, Diagnose, Förderung (Schwerpunkt Grundschule)

Die Software <https://www.grundschuldiagnose.de/> ermöglicht mit wenigen Klicks den persönlichen Lernstand herauszufinden und generiert eine umfangreiche Diagnose. Daraus generiert die Software eine individuelle Fördermappe mit Arbeitsblättern und hält zusätzliches Fördermaterial bereit.

Ablauf

1. Kurze Vorstellung
2. Gemeinsame Erprobung Schülersicht & Austausch
3. Gemeinsame Erprobung Lehrersicht & Austausch

Schulen mit bestehender Grundschuldiagnose sind willkommen sich zu vernetzen. Bei ausreichendem Bedarf zusätzliche Fortbildung zu [Sekundarstufen-Diagnose](#) möglich. Schreiben Sie gerne einen Kommentar.

Siehe auch: https://www.grundschuldiagnose.de/docs/Online-Diagnose_Grundschule_Prospekt_2017.pdf

Infos zu kostenlosen Softwarelizenzen und vergünstigten Konditionen unter <http://mzlw.de/unsereservices/landes-und-kreislizenzen/>

11. Auftaktveranstaltung Unterricht Digitale

Ziel: Lehrkräfte befähigen projektorientiert mit Klassen Erklärvideos zu drehen.

Auftaktveranstaltung mit 2-3 später folgenden Workshoptagen und anschließender Umsetzung im Klassenprojekt.

Key-Note-Speaker: Prof. Dr. Jürgen Handke

Beteiligte: u.a. Hessischer Rundfunk, Medienprojektzentrum Offener Kanal Offenbach

Themen: u.a. 360°-Video, Video mit Drohne, Trickfilm, Screencast (Bildschirminhalt auf PC filmen), Videoschnitt, Filme drehen allgemein

Projektplanung: <http://mzlw.de/video-studio/projektroadmap/>

Aktuelle Beiträge zum Projekt: <http://mzlw.de/allgemeine-angebote/erklavideo-projekt/>

Weitere Infos und Ablauf folgen — Save The Date!

12. Individuelles Lerntempo im DaZ-Unterricht durch Lernsoftware ermöglichen

Auch der Deutsch- und Fremdsprachenunterricht lässt sich ideal mit Medien gestalten. Medien können hier nicht nur zu einem einfacheren Lernen, Verstehen und Behalten führen, sondern auch zu einer Entlastung der Lehrkraft.

Wir geben eine Übersicht über vorhandene Unterrichtsmaterialien, Internetportale sowie andere Online-Angebote im Netz. Diese werden mit Praxisbeispielen ergänzt und können im gemeinsamen Gespräch auf die eigene schulische Situation übertragen werden.

Zu diesem Thema führt das Land Hessen derzeit die Beschaffung einer Lernsoftware durch, z.B. Oriolus. Die Software stellen wir vor, erproben gemeinsam die Anwendung und Einsatzmöglichkeiten.

Hinweise an Teilnehmer: Bitte Kopfhörer mitbringen + Unterrichtsbeispiele

Infos zu kostenlosen Softwarelizenzen und vergünstigten Konditionen unter <http://mzlw.de/unsereservices/landes-und-kreislizenzen/>

13. WordPress (CMS) – einfach Webseiten erstellen mit dem beliebtesten Homepage-System

Siehe Punkt 4

14. Einführungsveranstaltung zum ePortfoliosystem Mahara

Selbstorganisiertes und selbstgesteuertes Lernen, Projekt- oder Praktikums-Bericht, Bewerbungs-Training und E-Portfolio: Maharas Lernumgebung lässt sich individuell und als Gruppe, persönlich oder öffentlich einsehbar einsetzen. Für ein praktisches Kennenlernen der Mahara-Plattform konnten wir Referenten der Hessischen Lehrkräfteakademie gewinnen.

In dieser Fortbildung wird in die Arbeit mit dem ePortfoliosystem als Bestandteil des selbstgesteuerten, selbstorganisierten und lebenslangen Lernens eingeführt. Die Grundfunktionen und der Mehrwert des ePortfoliosystems Mahara werden anhand von Best Practice Beispielen aus unterschiedlichen Unterrichtsfächern kurz vorgestellt. Anschließend bearbeiten die Teilnehmer einen Lernjob und lernen so die wichtigsten Funktionen des Systems kennen. Zielgruppe: Kolleginnen und Kollegen aus der Sek. I/II sowie den beruflichen Schulen. Vorkenntnisse: Die Teilnehmer müssen Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer und dem Internet haben, Erfahrungen mit dem Einsatz von Lernplattformen und Web 2.0-Tools im Unterricht sind wünschenswert.

Weitere Infos: <http://medien.bildung.hessen.de/lernplattform/mahara/index.html> und <http://medien.bildung.hessen.de/lernplattform/leif/index.html>

Anmeldung bitte unter http://medien.bildung.hessen.de/lernplattform/fortbildung/anmeldung_fobi/

15. MyBookMachine (Interaktive Bücher)

Mit [MyBookMachine](#) lassen sich einfach interaktive Bücher erstellen. Dabei können unterschiedlichste Medienformate einbezogen werden: Filme, Videos, Audios, MasterTool-Übungen, DOC, PDF, etc.

Der Online-Player von MyBookMachine ermöglicht darauf einen direkten Zugriff über den Webbrowser.

Klassenprojekte, Referate oder Gruppenarbeiten... Es gibt viele Anwendungsmöglichkeiten.

Infos zu kostenlosen Softwarelizenzen und vergünstigten Konditionen unter <http://mzlw.de/unsereservices/landes-und-kreislizenzen/>

16. Europäische Austauschprojekte mit eTwinning, auch schon in der Grundschule

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte (Schwerpunkt Grundschule), die die Möglichkeiten von eTwinning praxisnah kennenlernen möchten. Der Workshop gibt einen Überblick zu den Möglichkeiten von eTwinning und TwinSpace und erleichtert den praktischen Zugang. Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 1. Teil: Präsentation
- Potentiale von eTwinning für die Unterrichtspraxis
- Praxisbeispiele (Schwerpunkt Grundschule)
- Aufbau der eTwinning-Plattform, TwinSpace
- 2. Teil: Praktische Übungen auf der eTwinning Plattform

Ziel des Workshops ist es, die Möglichkeiten von eTwinning kennenzulernen. Sie werden Lust und Mut zu europäischer Projektarbeit entwickeln und werden überrascht sein, was eTwinning für den Unterricht alles zu bieten hat.

Anmeldung bitte unter <https://www.kmk-pad.org/veranstaltungen/details/mit-etwinning-erfolgreich-europaeische-austausch-projekte-gestalten-1421.html>

17. Datensicherheit im (IT-) Unterricht vermitteln

Datensicherheit als praxisnahes Unterrichtsthema. Wir besprechen und üben praktische Beispiele, Datensicherheit direkt im (IT-) Unterricht einzubauen: Verschlüsselung, Passwortsicherheit... und erklären die Hintergründe, ergänzt mit nützlichem Material.

Hinweis an Teilnehmer: Bitte min. 32 GB-USB-Stick mitbringen (kostet ca. 10 €)

18. Visual Facilitating – durch Visualisierung Inhalte einfacher erfassen

Gemeinsam erarbeiten wir, in welchen Situationen Sie Flipcharts in Ihrem Schulalltag sinnvoll einsetzen können – doch dabei bleiben wir nicht stehen: Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Thema „Visualisierung“, dem wir uns mit einer gehörigen Portion Experimentierfreude nähern. Dabei werden wir erfahren, dass Zeichnen auf Flipcharts und Pinnwänden weder kompliziert noch künstlerisch anspruchsvoll sein muss. Basierend auf der Methode des „Visual Facilitating“ der Kommunikationslotsen werden wir uns zum einen genauer ansehen, was gelungenes Visualisieren mit Bildern ausmacht und zum anderen auch selbst genug Raum zum Üben haben! Spaß und Freude an Farben und Formen sind garantiert – ebenso wie der Überraschungseffekt, wie sehr sich einfache Tipps und Kniffe auf die Gestaltung von Flipcharts und Pinnwänden auswirken! Sie gehen mit einigen neuen Ideen in Ihren Schulalltag zurück – und das Flipchart in Ihrem Klassenraum wird immer häufiger benutzt.

Zielgruppe: Kolleginnen und Kollegen aus der Grundschule, Sek. I/ II sowie den beruflichen Schulen. Vorkenntnisse: Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs ist der Wunsch, (mehr) mit Flipchart und Pinnwänden zu arbeiten und sie sinnvoll im Unterricht einzusetzen.

Experimentierfreude und Spaß an Farben und Formen sind von Vorteil.

Anmeldung bitte unter http://medien.bildung.hessen.de/lernplattform/fortbildung/anmeldung_fobi/

19. Kollaborative Software: orts- und zeitunabhängige gleichzeitige Gruppenarbeit

Ziel der Fortbildung ist es, produktionsorientierte Webtechniken für den Einsatz im Unterricht kennen und einschätzen zu lernen. Im Rahmen der Fortbildung werden wir Ihnen eine Vielzahl nützlicher Werkzeuge vorstellen, Sie in deren Bedienung einweisen und handlungsorientierte Unterrichtsbeispiele vorstellen.

Zielgruppe: Kolleginnen und Kollegen aus der Sek. I/ II sowie den beruflichen Schulen

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Umgang mit PCs und Web-Diensten wie z.B. Email. Ein über das Internet abrufbares Mailkonto sollte vorhanden sein.

Anmeldung bitte unter http://medien.bildung.hessen.de/lernplattform/fortbildung/anmeldung_fobi/

20. Unterrichtsplanung mit dem Lernschrittkonzept – Kompliziertes leicht verständlich und eigenständig durch u.a. LEGO Serious Play

Das Lernschrittkonzept ist ein ganzheitliches Unterrichtsdesign zur individualisierten Kompetenzentwicklung im Setting selbstorganisierten und selbstgesteuerten Lernens (SOL). Neben pädagogischen Aspekten werden die Nutzung und Chancen von Lernmanagementsystemen (vorwiegend Moodle) und e-Portfolios (vorwiegend Mahara) und diverse Social-Software- und Webtool-Plattformen betrachtet.

An eigenen Unterrichts-Entwicklungsvorhaben analysieren die Teilnehmer Lehrpläne und erarbeiten sich Kompetenz-Checklisten, an denen die Lernenden Orientierung finden. Die Teilnehmer modellieren an eigenen Vorhaben ein funktionierendes Unterrichtsdesign. Sie arbeiten dabei mit allen im Lernschrittkonzept verankerten Elementen einen gesamten Unterrichtsprozess durch.

Das Fortbildungsangebot beinhaltet die folgenden Elemente: Lernschrittübersicht/ Kompetenzraster, Checklisten/ Lernjobs, Lernschrittplaner, Denkstufenmodell, Fachgespräch, Bewertung.

Lernbegleitung durch die Lehrenden: Teaching, Consulting, Coaching

Zielgruppe: Kolleginnen und Kollegen aus der Sek. I/ II sowie den beruflichen Schulen

Vorkenntnisse: Anwenderkenntnisse in Moodle und Mahara sowie fundamentale Kenntnisse in der Lernbegleitung durch Lerncoaching.

Interesse an neuen Methoden wie Flemo oder LEGO Serious Play.

Anmeldung bitte unter http://medien.bildung.hessen.de/lernplattform/fortbildung/anmeldung_fobi/

21. Barcamp Digitale Helden Limburg (Jugendmedienschutzprojekt)

Alle Teilnehmer des Jugendmedienschutz- und Peereducation-Projektes "Digitale-Helden-Limburg", Schüler und Lehrer beschäftigen sich gemeinsam mit aktuellen Fragestellungen der Medienbildung. Der Ort ist noch offen. Interessierte Schulen/ Lehrer sind herzlich eingeladen.

Wikipedia: "Ein Barcamp (häufig auch BarCamp, Unkonferenz, Ad-hoc-Nicht-Konferenz) ist eine offene Tagung mit offenen Workshops, deren Inhalte und Ablauf von den Teilnehmern zu Beginn der Tagung selbst entwickelt und im weiteren Verlauf gestaltet werden. Barcamps dienen dem inhaltlichen Austausch und der Diskussion, können teilweise aber auch bereits am Ende der Veranstaltung konkrete Ergebnisse vorweisen."

Die genauen Inhalte, Ziele und deren Begründungen (was, wozu und warum) ergeben sich erst an dem Tag des Barcamps. Hier werden die einzelnen Themen der Workshops und der Ablauf vorgestellt. Alle Arbeitsforen beschäftigen sich mit der Medienprävention (Schutz vor den Gefahren der digitalen Welt) und dem entsprechenden Hintergrundwissen.

22. Coding/ Programmieren im (IT-) Unterricht vermitteln

Coding/ Programmieren als praxisnahes Unterrichtsthema. Wie schaffen wir Begeisterung und einen Einstieg in die Programmierwelt? Wir besprechen und üben praktische Beispiele, Coding im (IT-) Unterricht einzubauen... und erklären die Hintergründe, ergänzt mit nützlichem Material.

Eine gute Fortbildung für Einsteiger und Praktizierende mit Input und viel Austausch.

Im Vorfeld nehmen wir Wünsche und Anregungen gerne entgegen.